

Presse-Information

Clivet-Produkte werden Web-fähig dank „Clivbiter“

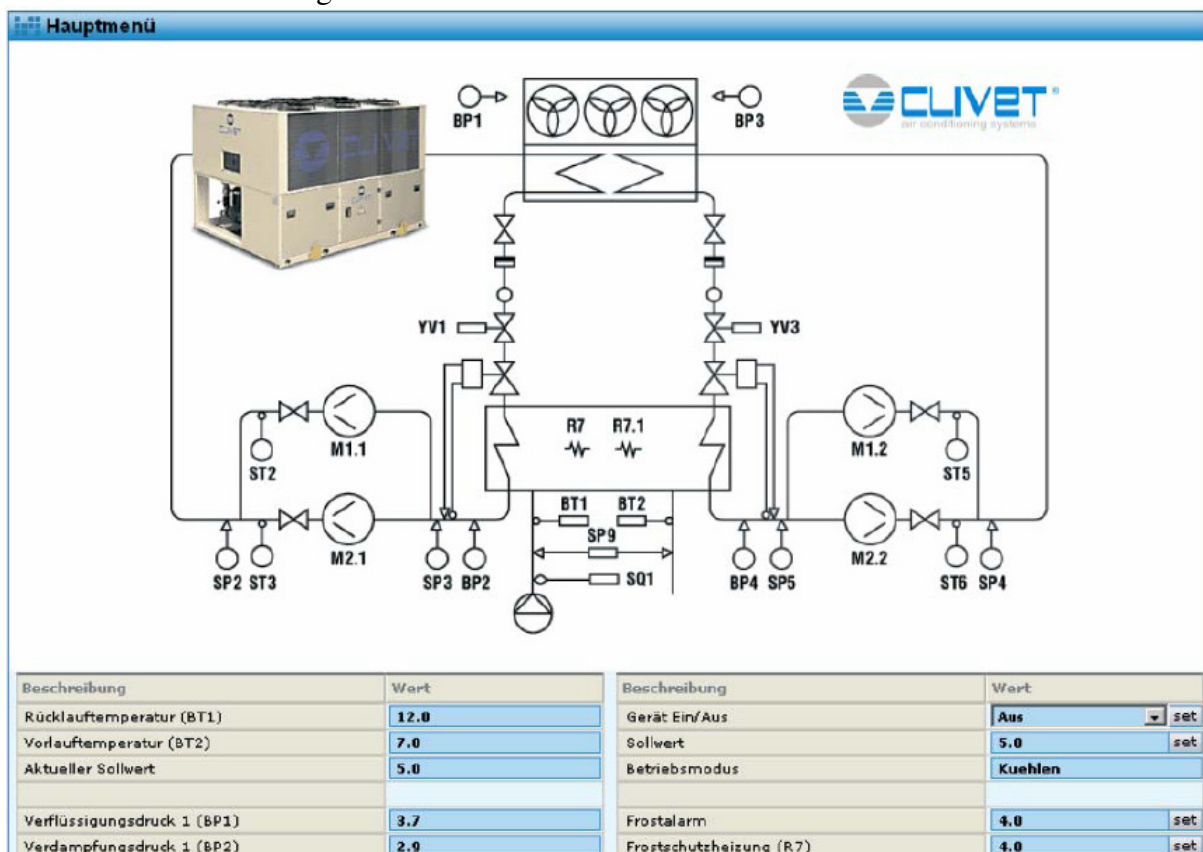
Internet und Mobilfunk-Technologien machen es möglich, fast jedes Produkt der Clivet Familie über das „World Wide Web“ zu administrieren. Die neueste Entwicklung der Clivet Deutschland ist ein kleiner Elektronikbaustein mit den Namen „Clivbiter“, der mit den herkömmlichen Schnittstellen für Modbus, Jbus, Lon Works und Bacnet kombiniert wird und somit die Produkte von Clivet in IP-Netze integriert.

Es stehen 2 Varianten des „Clivbiter“ zur Verfügung:



Variante 1 ist die klassische kabelgebundene Ausführung. Ein Netzwerkanschluss mit Internet Gateway ist ausreichend, um das Produkt von jedem beliebigen Web Browser anzusprechen.

Variante 2 ist die GSM-Ausführung für Anwendungen, an denen keine Netzwerkanschlüsse verfügbar sind. Über eine standardmäßige Mobilfunkkarte (M2M) sendet das Modul die Daten an einen zentralen Server von dem sie weltweit abgerufen werden können.





Beschreibung	Status	Beschreibung	Status
CLV Filter Wassereinheit (0012)	OK	CLV 2 Nachschubalarm (110)	ALARM
CLV Filter Wassereinheit (0012)	OK	CLV 2 Nachschubalarm (110)	OK
CLV Wassereinheit (0010)	OK	CLV 2 Line-Ist-Vorwärmer (111)	ALARM
CLV Wassereinheit (0010)	OK	CLV 2 Line-Ist-Vorwärmer (111)	OK
CLV Phosphatdosierpumpe (0005)	OK	CLV 2 Line-Ist-Vorwärmer (111)	OK
CLV Nachschub (0013)	OK	CLV 2 Nachschubalarm (110)	OK
CLV 2 Nachschubalarm (110)	OK	CLV 2 Nachschubalarm (110)	OK
CLV Heizung Pumpenverfoll	OK	CLV 2 Line-Ist-Vorwärmer (111)	OK
CLV Umwälzpumpe (111)	OK	CLV 2 Line-Ist-Vorwärmer (111)	OK

Der „Clivbiter“ enthält eine Firmware mit einem integrierten Web-Server, der die Betriebsbedingungen und Störungen des Klimagerätes grafisch darstellen kann. Selbstverständlich informiert die Software den Betreiber via E-Mail über aufgelaufene Störungen am Gerät.

Damit ist der „Clivbiter“ ein sinnvolles Tool, um Wartungen, Reparaturen und Störeinsätze durch detaillierte Anlageninformationen noch effizienter zu gestalten oder einfach nur die Temperaturverläufe langfristig aufzuzeichnen. Die Investitionskosten belaufen sich auf ca. 2.500,- Euro plus MwSt. und halten sich gegenüber herkömmlichen Monitoring-Systemen auf durchaus erträglichem Niveau.

Norderstedt, 8. Oktober 2009